

Wieso die Alraune schreit, wenn sie aus dem Boden gezogen wird

Ein aventurisches Märchen

Version 1.0 / 21. September 2021

Autorin
franziska Munkert

Kontakt
schreiberin@pm.me

Layout
franziska Munkert,
Hintergrund: Chris Fiedler, Pixabay (free for commercial use)

Dieses kleine Kunstmärchen erzählen die Töchtern Satuarias, die landläufig als Hexen bekannt sind, wenn ihre Töchter oder Söhne sie fragen: Warum schreit eigentlich die Alraune so fürchterlich, wenn man sie erntet?

Es gibt ein Gewächs auf Dere, das ist die hässlichste Pflanze unter allen Knollen, die in Sumus Erde gedeihen: Die Alraune. So zerknautscht und unfertig wie ein frisch geschlüpfter Vogel oder ein neugeborenes Kind sieht sie aus, auch wenn sie ausgewachsen ist. Wir wissen, dass der meiste Aberglaube um die Alraune - halb Geschöpf, halb Gewächs - nicht mehr ist als die Unwissenheit der Büchergelehrten, die nichts von den Geheimnissen der Göttin wissen. Doch was hat es mit den Alraunigen auf sich?

Vor langer Zeit, als die Göttin noch über das Land wandelte, lebte ein kleines Mädchen, das *Allraun* geheißen ward. Sie war noch jung an Jahren, aber sie war schon sehr schön. Sie hielt sich für sehr vornehm und sprach darum so leise, dass sie nur raunte. Deshalb nannte man sie *Allraun*.

Eines Tages kam Satuaria an ihrem Haus vorbei. Sie war durstig und fragte das Mädchen, das gerade Rüben steckte, nach etwas Wasser. Aber *Allraun* gab keine Antwort, weil sie sich zu fein war, und das ganze Wasser lieber für ihre Rüben behalten wollte. Noch einmal bat die Göttin sie um einen Schluck Wasser. Da begann *Allraun* laut zu schimpfen, und weil sie selten so laut schrie, kam die Mutter herbei. Sie beschimpfte Satuaria, dass sie das Kind erschreckt hatte und schickte sie fort. Da drehte sich die Göttin um und ging.

Weil man sie aber dreimal zurückgewiesen hatte und ihr dreimal das Gastrecht verweigert wurde, verfluchte sie das Mädchen dazu, hässlich und runzlig zu sein und in der Erde zu versinken wie ihre Rüben, für die sie einer dürstenden Reisenden das Wasser verwehrt hatte. Und weil die Alraune nicht will, dass man ihr hässliches Gesicht sieht, fühlt sie sich noch sicher, wenn sie in Sumus Leib ruht. Zieht man sie aber heraus, dann erinnert sie sich, dass sie hässlich ist, und schreit vor Gram.

Dies ist der Grund, weshalb die Alraunen so schreien, wenn man sie der Umarmung Sumus entreißt.